

A AUFLÖSUNG ZUM GEWINNSPIEL 3 FRAGEN RUND UMS ZAHNFLEISCH IN DER DZ 4/03

1. Was ist die häufigste Ursache für Zahnfleischerkrankungen?

Die häufigste Ursache für krankes Zahnfleisch sind Bakterien. Im Mund gibt es über 300 verschiedene Bakterienarten und viele von ihnen sind potenziell schädlich für den Zahnhalteapparat. Die Bakterien des Mundraumes sammeln sich auf der Zahnoberfläche und im Zahnfleischsaum, wo sie den bakteriellen Zahnbelag bilden.

2. Sind Zahnfleischerkrankungen ansteckend?

Bei der Erkrankung des Zahnhalteapparates handelt es sich um eine durch Bakterien verursachte Infektion und deshalb ist sie auch ansteckend. Neuere Forschungsstudien haben gezeigt, dass bei Personen, die über Jahre mit einem periodontalen Menschen zusammenleben, die Wahrscheinlichkeit größer ist, dass auch sie

Krankheit entwickeln. Am meisten gefährdete Familienmitglieder sind Kinder und die Lebenspartner. Das Übertragungsmedium ist der Speichel. Die Ansteckungsart ist der Kuss. Prinzipiell wird jedoch nicht geraten, die Umgangsformen zu ändern. Sollten Sie jedoch an dieser Krankheit leiden, empfiehlt es sich, dass die Mitglieder der Familie sich von einem Zahnarzt untersuchen lassen, um eine eventuelle Ansteckung feststellen zu lassen.

3. Wie sieht gesundes Zahnfleisch aus?

Gesundes Zahnfleisch liegt an den Zähnen an, ist hellrosa und blutet nicht.

Nachdem Sie die richtigen Antworten auf die von uns gestellten Fragen kennen, wollen wir nun die glücklichen Gewinner des Duden „Das Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke“ und der CD-ROMs bekannt geben:

Jeweils ein Duden-Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke gewinnen:

Nicole Fechler
Praxis: P. Hitzke/Dr. M. Tietz
Paderborn

Dr. Anja Schulze
Ronnenberg

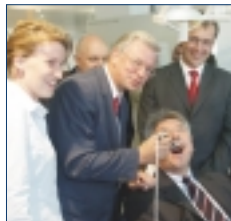
Jeweils eine CD-ROM des Duden-Wörterbuchs medizinischer Fachausdrücke gewinnen:

Catrin Westermann-Lammers
Zahnärzte Partnerschaft
Hamburg

Henning Homeyer
Melle

A ES GIBT ZU WENIG SIRONAS IN DEUTSCHLAND

(Sirona/Dentalzeitung) Im Rahmen seiner Sommertour besuchte Hessens Ministerpräsident Roland Koch Sirona Dental Systems, um sich über die Entwicklung des Unternehmens und über das Ausbildungsplatzangebot zu informieren. Der Umsatz des Weltmarktführers im Bereich der Dentalsysteme betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 272 Millionen Euro. Derzeit absolvieren 80 junge Menschen ihre Ausbildung bei Sirona. Die Misere am Arbeitsmarkt ist das zentrale Problem des



Ganz ohne Anmeldung und Wartezeit kam Vorstandsmitglied Theo Haar zu einem „Praxis-Termin“: „Zahnarzt“ Roland Koch fühlte ihm mit einer Sirona Intraoralkamera auf den Zahn.

Standorts Deutschland. Menschen aller Bevölkerungsschichten und Altersklassen sind von der Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht. Wegen kurzfristiger wirtschaftlicher Überlegungen bilden viele Unternehmen derzeit nicht aus. Sirona geht hier einen anderen Weg und investiert viel Zeit und Geld in die Ausbildung junger Menschen.

So bildet das Unternehmen weit über den eigenen Bedarf aus. Von den 80 Ausbildungsplätzen sind 19 im dualen System an der Berufsakademie

Mannheim angesiedelt, weitere 23 Auszubildende kommen vom Bibliser Atomkraftwerksbetreiber RWE. Alle erhalten sie ihr praktisches berufliches Rüstzeug bei Sirona. Roland Koch dankte den Sirona-Vertretern für die „weitsichtige Entscheidung, auszubilden“.

Auch das dynamische wirtschaftliche Wachstum gerade auf den internationalen Märkten, das der Dentalgeräte-Hersteller in den letzten Jahren aufzuweisen hatte, und das innovative Produktportfolio beeindruckten den CDU-Politiker. Kochs Fazit angesichts seiner Eindrücke: „Es gibt zu wenig Sironas in Deutschland. Wäre es anders, dann hätten wir viel weniger Probleme.“

A SOREDEX STELLT NEUES GLOBALES MANAGEMENT TEAM VOR

(Soredex/Dentalzeitung) Soredex, ein führender Hersteller von bildgebenden Systemen für den Dentalbereich, hat ein neues Team für das globale Management aufgestellt. Das Team besteht aus Tiina Holko, die die Position der So-



redex Management Direktorin, mit Sitz in Helsinki, begleitet. Ray Ramquist ist neuer Direktor für den Vertrieb Nordamerika, er wird vom Firmensitz in Milwaukee (WI) die Gebiete USA, Kanada und Mexiko koordinieren. Außerdem wurde Dieter Hoch-

muth zum Direktor des neuen Soredex Standorts in Kehl, Deutschland, berufen.

„Unsere hochwertigen Produkte und unser großes Engagement gegenüber Kunden und Partner haben uns zu einem der angesehensten Unternehmen der Dentalindustrie weltweit werden lassen“, sagt Tiina Holko.